

Sie befinden sich hier: Auf ein Wort / Leverkusen zeigt Geschlossenheit gegen die Trassenführung der geplanten Erdgasleitung NETG

Leverkusen zeigt Geschlossenheit gegen die Trassenführung der geplanten Erdgasleitung NETG (Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG)



Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung haben sich eindeutig und gleichermaßen positioniert.

Die beabsichtigte Trassenführung der NETG – Gasleitung, insbesondere im Bereich Waldsiedlung, ist so nicht hinnehmbar und auch nicht zu akzeptieren.

Die geplante Trassenführung läuft in unmittelbarer Nähe der Waldschule und Waldsiedlung, obwohl es auch Alternativmöglichkeiten in dem Bereich gibt.

Die Stadt wird daher alles tun, um diese Trassenführung zu verhindern. Die Verwaltung ist durch den Hauptausschuss beauftragt worden, die Bürgerinnen und Bürger bei Ihren Bestrebungen und im Falle von Klagen mit all ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Außerdem werden auch die anderen Trassenbereiche auf Leverkusener Stadtgebiet nochmals hinsichtlich der Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger überprüft.

Der Schulterschluss zwischen allen Akteuren in der Stadt ist ein wichtiges Signal, dass gegen die Interessen der Leverkusener Bürgerinnen und Bürgern und den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, diese Trassenführung nicht zu realisieren ist.

Ziel ist es, durch eine Veränderung der Trassenführung einen deutlich größeren Abstand zur Wohnbebauung der Waldsiedlung wie auch der Waldschule zu erreichen.

Der Hauptausschuss der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung am 21.01.2014 hierzu einen einstimmigen Beschluss gefasst. Gemeinsam gilt es, jetzt jede Möglichkeit der Einflussnahme gegen das vorgesehene Projekt zu nutzen.

Reinhard Buchhorn - Januar 2014

zurück zur Auswahl